

Liebe Interessenten, Paten, Spender und Freunde unserer Arbeit in Haiti! – unser Reisebericht

Dieses Rundschreiben berichtet von unserer zweiwöchigen (selbstfinanzierten) Projektreise nach Haiti. Vorgesehen war diese Reise eigentlich für Mitte September zu Beginn des neuen Schuljahres. Da es allerdings privat einige Unwägbarkeiten gab, entschlossen wir uns vom 12. bis 27. August nach Haiti zu fliegen, obwohl zu diesem Zeitpunkt Schulferien in Haiti stattfinden.

Natürlich gilt die Reisewarnung des Auswärtigen Amtes noch immer. Natürlich ist die Sicherheitslage noch nicht so, wie wir es aus Europa gewöhnt sind. Aber das hat uns nicht abgehalten. Wir hatten das Glück, bei Freunden zu wohnen, ein Auto zur Verfügung und – für die etwas problematischeren Exkursionen - einen Sicherheitsmann zu haben, der zum Glück nie eingreifen musste. Allein das Autofahren in Port-au-Prince ist eine Herausforderung, weil es so gut wie keine Verkehrsregeln gibt. Aber irgendwie hat das Chaos System, und wir sind unfallfrei immer dort gelandet, wo wir hin wollten. **Und wir konnten die gute Arbeit, die vor Ort geleistet wurde, direkt in Augenschein nehmen:**

MEVA (la Maison des Enfants du Village de l'Avenir – das Haus der Kinder im Dorf der Hoffnung) steht nicht nur für eine Montessori Schuleinrichtung. **MEVA** steht für vieles mehr, das wir mit Hilfe unserer Spender und Förderer aufgebaut haben:

- **MEVA Net/MEVA Tech** – unsere von der Haiti Kinderhilfe finanzierte **Computerschule mit Internetzugang** hat sich zu einem selbst tragenden Projekt entwickelt, von dem viele junge Menschen profitieren können. Zwei ständige Arbeitsplätze können wir damit sicherstellen.
- **MEVA MultiService** – unser **Copyshop mit Schreibdienstleistungen** wird noch in diesem Jahr umziehen. Die Lage ist zwar durch die Nähe der Universität gut, jedoch bereitet der Straßenstaub mehr und mehr technische Probleme für den Multifunktionskopierer und den Computer. Da der Mietvertrag bald ausläuft, werden wir uns nach einem anderen Ladengeschäft umsehen. Immerhin schafft unser Copyshop drei wichtige Arbeitsplätze.
- **MEVA École Professionnelle** – unsere **Schule zur Ausbildung von Schneiderinnen** hat den Betrieb während der Ferien nicht geschlossen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen, denn die jungen Damen haben bereits auf einer Modenschau ihre Ergebnisse präsentiert.
- **MEVA bon Linette** - Ihre alten Brillen finden einen neuen Besitzer. **Dazu bilden wir in Kürze eine weitere Refraktionistin aus**, die Augenstärken vermessen kann. Die Brillen selbst erhalten wir durch die seit Jahren bewährte Zusammenarbeit mit dem Lions Club in Bremen und von Wolfgang Wagner vor Ort.
- **MEVA bon Électricité** – ein ebenfalls von der Haiti Kinderhilfe finanziertes **Projekt zur Sicherstellung von Strom in der Computerschule und für den Montessori Schulbetrieb** befindet sich noch im Aufbau. Hier haben wir es noch mit einigen baulichen Problemen zu tun, weil wir vor der Installation der Anlage das undichte Dach reparieren müssen. Damit sind wir nicht nur unabhängig vom öffentlichen Strom und von teuren Generatoren, wir leisten damit auch einen wichtigen Beitrag zur Umwelt, was in Haiti leider nicht selbstverständlich ist.

Diese Einrichtungen laufen unter Natacha's Aufsicht ohne Probleme. Unsere Montessori Schule wird in diesem Monat um eine weitere Klasse wachsen, so dass wir im Schulbetrieb nun über achtzig Kinder versorgen werden. Jedes Jahr kommt eine neue Schulklasse dazu!

Die sehr erfreuliche Entwicklung unserer Projekte birgt aber auch viele Probleme. **Die Schule befindet sich in einer Gegend, in der es kaum Wasser gibt.** Jede Gallone Wasser muss mühsam zu Fuß über einen schmalen Weg transportiert werden. Und es muss Trinkwasser gekauft werden. Die steigende Anzahl von Schülerinnen und Schülern lässt dieses Problem nicht kleiner werden.

Viele Kinder (fast alle Kinder) leiden unter Unterernährung und deren Folgen. Wir müssen Wege finden, diese Kinder zu versorgen, damit gesundheitliche Folgeschäden gering bleiben. Das bedeutet mehr und mehr, die Kinder, Geschwisterkinder und die Kinder der Gegend mehr einzubeziehen.

Sauberes Wasser, vollwertige Ernährung und Gesundheitsversorgung sind die dringlichsten Aufgaben, die auf uns im Rahmen des Schulbetriebes zukommen werden.

Das Wachsen der Schule und die Erhaltung des Gebäudes stellt uns ebenfalls vor neue Aufgaben. So ist das Klima in Haiti sehr aggressiv. Wir müssen **ständig Renovierungsarbeiten** durchführen und ein **Leck im Dach** beseitigen. Wir wollen mittelfristig die **Küche und die Nähschule auslagern**, um mehr Schulraum zu schaffen. **Wir werden zwei Veranden in Klassenräume umgestalten**. Wir müssen für die Kinder **weitere Toiletten bauen**. Daneben benötigen wir **Schulmaterialien, Bücher, Möbel** und vieles mehr. **Sie sehen: IHRE HILFE IST WEITERHIN DRINGEND ERFORDERLICH!!!**

Bei unseren Besuchen mit Natacha bei verschiedenen Hilfsorganisationen haben wir gelernt, dass großer Wert auf die Einbindung der Menschen in der Gegend unserer Schule gelegt wird. Für die **Unicef** ist unsere Gegend ein Zielgebiet. Unverständlich ist, dass das von der Europäischen Union getragene **Bureau de Nutrition et Development** Mitte des nächsten Jahres die Lebensmittelhilfen für Schulen einstellen wird. Aber immerhin erhalten wir von **Food for the Poor** regelmäßig **Reis und andere Nahrungsmittel**, was uns sehr entlastet. Wir erhalten für unsere Schüler ab sofort **kostenlosen Zugang zur Klinik von Food for the Poor**, das ist ein Segen! Die **Deutsche Botschaft** gibt uns Gelegenheit einen **Projektantrag zur Erweiterung der Schule** zu stellen.

Aufgrund unserer Gespräche vor Ort haben sich nun folgende Pläne entwickelt, die wir mittel- und langfristig mit Hilfe der großen Hilfsorganisation verwirklichen wollen:

- **MEVA bon Dio - Wasseraufbereitung** für die Menschen in der Umgebung
- **MEVA bon Douche - Umweltgerechte Latrinen** für die Menschen in der Umgebung
- **MEVA bon Pain - Bäckerei** für den Weiterverkauf an Händlerinnen in der Umgebung
- **MEVA bon Beauty** - Einrichtung eines **Beauty Salons** für die Menschen in der Umgebung
- **MEVA bon Photo** - Einrichtung eines **Foto Shops** für die Menschen in der Umgebung
- **MEVA bon Jardin** – Herstellung und **Verkauf von Kompost und Blumen**

Als positives „Abfallprodukt“ hat sich Natacha's Liebe zu Blumen herausgestellt. **Gebrauchsfertiger Kompost** lässt sich in Haiti in nur sechs (!) Wochen herstellen. Die gewonnene Erde ist so hochwertig, dass wir sie zur **Begrünung der Schule und des Schulgartens nutzen** können. **Die Idee, die Fassade der Schule zu begrünen wird kurzfristig Formen annehmen**. Danach wurde die **Idee der Mülltrennung** entwickelt. Unterstützt wird diese Aktion durch eine Haitianerin, die sich mit **Müllverwertung** beschäftigt und einen entsprechenden Lehrgang durchführen wird. **Wir werden also nicht nur mit den Müllbergen fertig, wir werden unsere Kinder auch dazu bringen können, die Umwelt stärker zu beachten**. Eine Sache, die in Haiti noch in den Kinderschuhen steckt!

Unsere erfolgreiche Projektreise hat uns nachhaltig bewiesen, dass Natacha in Haiti sehr verantwortungsvoll mit Ihren Spendengeldern umgeht. Unsere kurzen, klaren, unbürokratischen Entscheidungswege zahlen sich aus. Ihr Engagement lohnt sich und unser Versprechen steht: Ihr Spendeneuro ist einhundert Cent wert – und diese einhundert Cent kommen in Haiti an – wie immer!

Wir bitten Sie weiterhin herzlich um Ihr Engagement, und wir danken Ihnen für Ihre Treue! In diesem Sinne verbleiben wir

mit herzlichen Grüßen und vielem Dank



Michael und Barbara Kaasch – Gründer und Vorstand von HaitiCare e.V.

*** HaitiCare® e.V.* - DIE EHRENAMTLICHEN - * HaitiCare® e.V.***

e-mail: Michael.Kaasch@HaitiCare.de – internet: www.HaitiCare.de

* schluchseestrasse 57 * 13469 berlin * tel: 030 402 2418 * fax 402 5907 *

* 1. Vorsitzender Michael Kaasch * stv. Vorsitzende Barbara Kaasch *

Wir haben für jede Geldbeutelgröße eine Hilfsmöglichkeit für Sie:

Zum Beispiel: Eine Patenschaft für ein Kind in Haiti ist wie ein Hauptgewinn bei uns: Ein Kind darf endlich aufatmen, denn es wird von diesem Tag an sicher begleitet. Es erhält eine qualifizierte Montessori Schulbildung. Und später erlernt es einen Beruf. Ihr Patenkind wird eines Tages von jeglicher Hilfe unabhängig sein und für sich und die eigene Familie sorgen können. **Dieser Weg aus dem Elend in ein bescheidenes Auskommen kostet lediglich einen Euro pro Tag!** Ist das zuviel? **Dieses Konzept praktizieren wir bereits erfolgreich in der zweiten Generation!**

- spenden Sie 1 Euro am Tag geben Sie einem Kind **den** Baustein für die Zukunft
- spenden Sie 10 Euro für einen Stuhl zur Erweiterung unserer Schule
- spenden Sie 15 Euro für einen Tisch zur Erweiterung unserer Schule
- spenden Sie 20 Euro für ein Regal zur Erweiterung unserer Schule
- spenden Sie 25 Euro für eine Schuluniform, die gesetzlich vorgeschrieben ist
- spenden Sie 30 Euro für die Lehrmaterialien eines Schülers (Ausbildungspaket)
- spenden Sie 80 Euro für ein Medizinpaket als Komplettversorgung für ein Kind

Jeder Cent zählt. Und das ist wichtig, denn auch für die Erweiterung der Schule um eine weitere Schulklasse fehlen uns noch immer die wichtige Ausstattungsteile und pädagogische Lehrmaterialien, die wir bis Mitte September zur Verfügung stellen müssen. **DIE ZEIT DRÄNGT!**

WIR BENÖTIGEN DRINGEND IHRE SOLIDE KONTINUITÄT UND IHRE HILFE! BITTE HELFEN SIE UNS BEI UNSEREN AUFGABEN, GEBEN SIE KINDERN EINE CHANCE!

Ja, ich übernehme _____ **persönliche Patenschaft(en)** für einen Jungen/ein Mädchen

Ja, ich bestelle _____ **Projektpatenschaft(en)** für das gesamte Projekt

Ja, ich bestelle _____ Stück **Stühl(e)** und überweise EURO _____

Ja, ich bestelle _____ Stück **Tische(e)** und überweise EURO _____

Ja, ich bestelle _____ Stück **Regal(e)** und überweise EURO _____

Ja, ich bestelle _____ Stück **Lehrmaterialien** und überweise EURO _____

Ja, ich bestelle _____ Stück **Schuluniform(en)** und überweise EURO _____

Ja, ich bestelle _____ Stück **Medizinpaket(e)** und überweise EURO _____

Danke für die Zeit, die Sie sich genommen haben. Bis zum nächsten Mal verbleiben wir mit herzlichen Grüßen

Ihr/Ihre



Michael und Barbara Kaasch, Gründer und Vorstand von HaitiCare e.V.

*** HaitiCare®* nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**

* Spendenkonto * HaitiCare e.V.*, Commerzbank AG * Nr. 877 0000 * BLZ 100 400 00 *

Die weiteren Möglichkeiten Ihrer nachhaltigen Hilfe:

ÜBERLEBENSPAKETE, die Sie bei uns bestellen können. **Mit Ihrer Spende können Sie einer kompletten Familie zu einem Weihnachtsfest in Würde verhelfen** – ohne dass an diesen Tagen die immerwährende Not zu Hause ist. Dreißig Euro (oder auch gern ein Teilbetrag) bringt viel Freude in eine kleine Hütte. Es ist einfach ein schönes Geschenk, dass Sie virtuell verschenken können, in dem Sie Menschen Hoffnung geben....

AUSBILDUNGSPAKETE: ein solches Paket hilft jungen Mädchen ab fünfzehn Jahren eine Ausbildung zur Schneiderin zu absolvieren. Der Inhalt dieses Ausbildungspaketes enthält Erstausrüstung und Zubehör für eine Ausbildung zur Schneiderin. Die Erstausrüstung kann das Mädchen nach erfolgter Ausbildung mitnehmen. **Ein solches Ausbildungspaket kostet einmalig 25 EURO. Es gibt einer jungen Frau eine solide Grundlage für ein besseres Leben!**

POSTKARTEN mit Motiven aus Haiti liegen auch in diesem Jahr wieder für Sie bereit. **Für 1,30 Euro das Stück** erhalten Sie Karten, die von jungen Menschen u.a. aus Bananenblättern gefertigt worden sind. Der Erlös dieser Karten fließt in das Projekt und hilft Jugendlichen, zu ihrem Lebensunterhalt beizutragen. Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen!

IHRE KLASSISCHE SPENDE: Der Euro sitzt nicht mehr so locker. Auch wenn die Spende nicht so hoch ausfallen kann: jeder Euro zählt! **Bitte denken Sie an unsere Schützlinge!**

IHRE PERSÖNLICHE PATENSCHAFT: sie garantiert den Weg eines Kindes in eine Zukunft voller Hoffnung, den Sie verfolgen können. Eine persönliche Patenschaft ist die intensivste Form der Hilfe für einen kleinen Menschen auf dem Weg in ein würdiges Leben.

IHRE PROJEKTPATENSCHAFT: sie hilft bei der Unterstützung unserer gesamten Projekte und unterstützt das notwendige und kontinuierliche Wachstum unserer wichtigen Arbeit.

Ich freue mich auf Ihr Engagement – in welchem dieser Bereiche auch immer und verbleibe mit Grüßen aus Port-au-Prince und Berlin

Ihr/Ihre



Michael und Barbara Kaasch, der Vorstand von HaitiCare e.V.

*** HaitiCare®* nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**

IHRE persönlichen Möglichkeiten der Hilfe!

FaxNr. 030 4025907

Ausbildungspaket: ein solches Paket hilft einem jungen Mädchen ab fünfzehn Jahren eine Ausbildung zur Schneiderin zu absolvieren. Der Inhalt dieses Ausbildungspaketes enthält Erstausrüstung und Zubehör für eine Ausbildung zur Schneiderin. Die Erstausrüstung kann das Mädchen nach erfolgter Ausbildung mitnehmen. **Ein solches Ausbildungspaket kostet einmalig 25 EURO.** Es gibt einer jungen Frau eine solide Grundlage für ein besseres Leben!

Überlebenspaket: das gesamte Jahr über können Sie ein virtuelles Überlebenspaket verschenken. Dieses Paket hilft ärmsten Familien mindestens vier Wochen lang zu überleben. Den Inhalt dieser Pakete kaufen wir bei Kleinhändlerinnen auf dem Markt (und helfen damit auch den Händlerinnen). So ein Paket enthält wertvolle Nahrungsmittel wie Reis, Öl, Bohnen, Trockenmilch, Proteinprodukte sowie Seife, Zahnpasta, Toilettenpapier. **Ein solches Paket kostet einmalig 30 EURO** für eine bedürftige Familie! Auch Teilbeträge sind jederzeit gern gesehen und möglich!

Postkarten: wir haben für Sie handgefertigte Postkarten aus Haiti. **Diese schönen Postkarten mit Motiven aus Haiti stehen wieder für eine Spende von 1,30 zur Verfügung zzgl. Porto.**

Patenschaften: Übernehmen Sie bitte eine Patenschaft für das Projekt oder **persönlich für ein Kind, dessen positive Entwicklung sie verfolgen können.** 31 Euro sind der Richtwert. **Den Betrag, den Sie für Ihr Kind spenden möchten legen Sie bitte fest.** Sprechen Sie mit uns darüber!

Ja, ich bestelle _____ Stück **Überlebenspaket(e)** und überweise EURO _____

Ja, ich bestelle _____ Stück **Ausbildungspaket(e)** und überweise EURO _____

Ja, meine **Spende** beträgt EURO _____, die ich überweisen werde.

Ja, ich übernehme eine **Patenschaft** für _____ Kind(er) / für das Projekt. Der Richtwert für eine persönliche Patenschaft beträgt 31 Euro, ich kann auch weniger zahlen. Nehmen Sie Kontakt auf.
Nicht zutreffendes bitte streichen

Ja, ich bestelle _____ **Postkarten** aus Bananenblättern für 1,30 Euro/Stck für Euro _____

Ja, ich bestelle _____ die **Fotostory CD** gegen eine Spende, deren Höhe ich selbst festlege.


Für alle Spenden erhalten Sie natürlich eine Spendenquittung. Ihre Spenden sind steuerlich als Sonderausgaben absetzbar. Hundert Cent von Ihrem Spendeneuro werden ohne Abzüge für die Projektarbeit verwendet. Damit kommt Ihre Spende den Bedürftigen in Haiti zugute.

Ihre Spenden sind wertvoll – und das wissen wir!

Mein Name: _____

Straße: _____ PLZ/Ort _____

Tel.: Vorwahl: _____ Nummer: _____, Fax: _____

e-mail: _____

Bitte per Fax, per Post oder per Mail an HaitiCare e.V. – Vielen Dank

*** HaitiCare®* nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**

* Spendenkonto * HaitiCare e.V.*, Commerzbank AG * Nr. 877 0000 * BLZ 100 400 00 *

Warum Überlebenspakete?

HaitiCare e.V. hilft ärmsten Familien in Haiti zu einem Leben in würdiger Armut. Wir verschenken – das ganze Jahr an die Bedürftigsten - Überlebenspakete. Nein, diese Pakete sind nicht in Geschenkpapier gewickelt und enthalten auch keinen Schmuck, Spielzeug oder Krawatten. Diese Pakete sind **Überlebenspakete für bitterarme Familien**, die unter dem von der UNO festgelegten Existenzminimum leben und nicht von unserem Projekt partizipieren können. Der Inhalt der Pakete besteht aus wertvollen Nahrungsmitteln, wie Reis, Öl, Bohnen, Trockenmilch und hochwertigen Proteinprodukten sowie Dingen des täglichen Bedarfs, also Seife, Zahnpasta, Toilettenpapier usw., eben aus vielen Dingen, an denen es in gerade diesen bitterarmen Familien fehlt.

Mit einem solchen Paket helfen Sie einer Familie im armen Haiti zu überleben – mindestens einen Monat lang. Haiti liegt im Lebensstandard der Länder auf Position 152 und ist damit das ärmste nicht kriegführende Land der Erde (die nachfolgenden 20 Länder führen alle Krieg). Quelle: United Nations.

Für ein Überlebenspaket bitten wir Sie um eine Spende von EURO 30 (eine Teilmenge oder auch um ein Mehrfaches davon). Diese Pakete werden auch nicht in Deutschland gepackt. Auf Haitianischen Märkten werden die Lebensmittel und Gegenstände von Kleinhändlerinnen erstanden, denen damit ebenfalls geholfen wird. Und **natürlich können Sie Ihre Spenden voll steuerlich als Sonderausgaben geltend machen!**

Warum Ausbildungspakete?

Ein Ausbildungspaket garantiert die Ausbildung zur Schneiderin (zweijähriger Ausbildungsgang). **Daneben bilden wir junge Frauen und Männer and Computerprogrammen aus.** Wenn Sie ein Ausbildungspaket verschenken, finanzieren Sie die Ausbildung einer/eines Jugendlichen, die/der sich diese Ausbildungsgänge niemals leisten könnte. **Sie schaffen ein Stück Zukunft mit Ihrer Hilfe!**

Mit einem Ausbildungspaket geben Sie jungen Menschen die Chance auf dem schwierigen Arbeitsmarkt in Haiti, was ein Segen ist. Es gibt kein soziales Netz in Haiti. **Wir bitten Sie um eine Spende für ein Ausbildungspaket in Höhe von EURO 25,-**, und wir freuen uns über jede Bestellung!

So ziemlich einmalig ist, dass **von Ihren Spenden Euro genau 100 Cent in die Projektarbeit** gelangen – **ohne Abzüge** natürlich, denn die Kosten werden von den ehrenamtlichen Organisatoren unseres kleinen gemeinnützigen Vereins aus eigener Tasche getragen.

Schicken Sie uns einfach Ihren Antwortbogen per Post, Mail oder Fax ausgefüllt an HaitiCare e.V. zurück. Und wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns doch einfach an!

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe

Ihr Team von HaitiCare e.V.



Michael und Barbara Kaasch, der Vorstand von HaitiCare e.V.

Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter www.HaitiCare.de

*** HaitiCare®* nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**